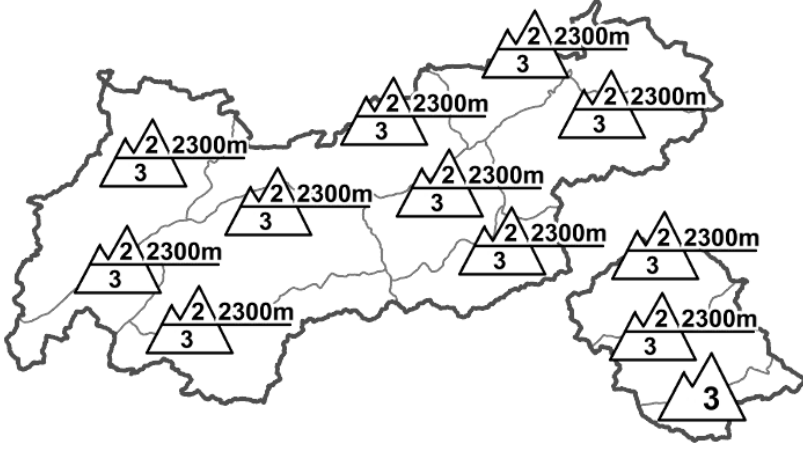

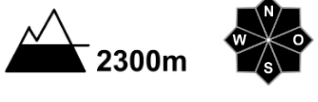
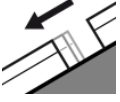
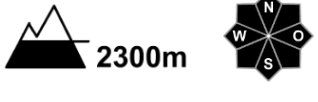



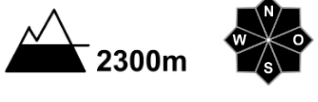
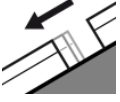
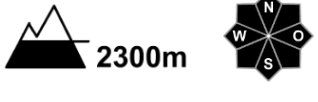





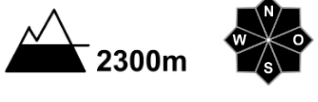
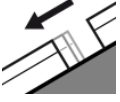
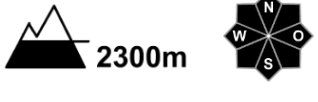










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.03.2015 07:30 GANZTÄGIG													
	<table border="1"> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> <tr> <td>  Nassschnee </td> <td>  2300m nun auch schattseitig </td> </tr> <tr> <td>  Gleitschnee </td> <td>  2300m vereinzelt </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <table border="1"> <tr> <th>Allg. Stufe Tirol</th> <th>Tendenz für morgen</th> </tr> <tr> <td>  </td> <td>  fallend </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Nassschnee	 2300m nun auch schattseitig	 Gleitschnee	 2300m vereinzelt	<table border="1"> <tr> <th>Allg. Stufe Tirol</th> <th>Tendenz für morgen</th> </tr> <tr> <td>  </td> <td>  fallend </td> </tr> </table>		Allg. Stufe Tirol	Tendenz für morgen		 fallend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen												
 Nassschnee	 2300m nun auch schattseitig												
 Gleitschnee	 2300m vereinzelt												
<table border="1"> <tr> <th>Allg. Stufe Tirol</th> <th>Tendenz für morgen</th> </tr> <tr> <td>  </td> <td>  fallend </td> </tr> </table>		Allg. Stufe Tirol	Tendenz für morgen		 fallend								
Allg. Stufe Tirol	Tendenz für morgen												
	 fallend												

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Unterhalb etwa 2300m erhebliche, darüber mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Unterhalb etwa 2300m muss die Gefahr als erheblich eingestuft werden. Darüber ist diese mäßig.

Die Hauptgefahr geht von der fortschreitenden Durchfeuchtung und dem dadurch bedingten Festigkeitsverlust der Schneedecke aus. Gefahrenstellen befinden sich vermehrt unterhalb etwa 2300m in sehr steilen Hängen der Exposition WSW über N bis OSO. Dort lassen sich Schneebrettlawinen bereits durch geringe Belastung, also z.B. das Gewicht eines einzelnen Skifahrers auslösen. Zudem können Wintersportler im extrem steilen Gelände aller Hangrichtungen Lockerschneelawinen auslösen, v.a. dort, wo die Schneedecke durchnässt ist. Spontane Lockerschneelawinen sind zudem im Tagesverlauf in den neuschneereicheren Regionen Tirols aufgrund der zunehmenden diffusen Strahlung zu erwarten. Lockerschneelawinen können in Folge auch die Altschneedecke mitreißen und dadurch für den Wintersportler gefährlich werden.

Mit zunehmender Seehöhe werden die Bedingungen günstiger. Einzig oberhalb etwa 3000m ist auf kleine, frische, kamennahe Tribschneepakete zu achten. Vereinzelt ist können auf steilen Wiesenhängen auch Gleitschneelawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde gestern durch Regen bzw. diffuse Strahlung zunehmend feucht bzw. nass, insbesondere auch in Schattenhängen unterhalb etwa 2300m. Erstmaliger Wassereintrag in tiefere, eher lockere Schichten im Altschnee wirkt sich bekanntlich immer besonders ungünstig auf die Schneedeckenstabilität aus. Dadurch werden die bisher noch guten Verbindungen zwischen Altschnee und darüber gelagertem, gebundenen Schnee zerstört. Die Störanfälligkeit nimmt somit speziell in Schattenhängen deutlich zu. Allgemein gilt, dass lockere, kantige Schichten samt Schwimmschnee in Bodennähe als bedeutsame Gleitflächen für Schneebrettlawinen überall dort in Frage kommen, wo die Schneedecke nun zunehmend durchfeuchtet wird. Dies ist vermehrt unterhalb etwa 2300m der Fall. Dabei ist der Sektor WSW über N bis OSO störanfälliger als reine Südhänge.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Sicht ist immer wieder eingeschränkt zu Wolken und Nebel und es schneit immer wieder mit Schwerpunkt Arlberg und Nordalpen. Neuschneemengen von 5 bis 15 cm sind zu erwarten. Zwischen Ortler und Brenta wird es mit kaltem Nordwind freundlich, gegen Osten zu unbeständiger. Temperatur in 2000m: -6 Grad , in 3000m: -12 Grad. Kräftiger bis teilweise stürmischer Höhenwind aus Nordwest.

TENDENZ

Kurzfristig etwas günstigere Verhältnisse, zumindest am frühen Vormittag. Durchfeuchtung bleibt das Hauptproblem

Patrick Nairz